

Einwender F

**Den
Stadträtinnen/Stadträten
der Stadt Lüdinghausen**

Borg 2
59348 Lüdinghausen

Lüdinghausen, 11. Dezember 2019

**47. Sitzung des Stadtrates am Dienstag, 17. Dezember 2019 um 17:00 Uhr
TOP 19. Ausbau der Straße Kastanienallee in Lüdinghausen Vorlage: FB 3/159/2019
Eingabe**

Sehr geehrte Damen und Herren,

bezüglich der Kastanienallee möchten wir zum Punkt Verkehrssicherheit der Fußgänger/Radfahrer gegenüber PKW nachfolgende Eingabe machen.

Als Bewohner des Eckgrundstücks Halterner Straße/Kastanienallee können wir nach knapp zwei Jahren folgende Aussage treffen: Kaum ein PKW-Fahrer (m/w/d, 18–88) durchfährt diesen Bereich mit angemessener Geschwindigkeit. Die Radfahrer und Fußgänger sind eher Freiwild. Da in den letzten Jahren gerade auch im Kreuzungsbereich zahlreiche Bäume gefällt, aber nicht nachgepflanzt wurden, gilt bei den meisten PKW-Fahrern, was den Gasfuß angeht: freie Sicht, freie Fahrt.

Auf Basis dieser tagtäglichen Beobachtungen möchten wir zu Überlegungen, in diesem Bereich eine 30er-Zone mit getrenntem Gehweg einzuführen, folgende Aussage machen: Für ein Wohngebiet ist diese Lösung eine Lösung der 1990er-Jahre. Darüber ist die Entwicklung der Technik bei den PKW hinweggegangen. Die heutigen PKW (und ihre Fahrer) sind kaum noch in der Lage, freiwillig so langsam zu fahren. Das weiß jeder aus dem „Selbstversuch“.

Werden die PKW(Fahrer) durch alternierende Verengungen wirklich zum Abbremsen zu bewegen sein, wenn ihnen hier ein Radfahrer entgegenkommt, oder nicht doch auf den ausbleibenden Piepton vertrauen und durchschlupfen? Sicher ist: Da die neu angepflanzten Bäume auf der rechten Seite kaum noch versetzt stehen werden, wird dieser begradigte Bereich zu zügigerem Fahren einladen!

Unser Fazit: Im Jahr 2019 darf in einem Neubaugebiet eine solche Verkehrsführung nicht mehr vom Auto aus geplant werden. Hier gibt es nur eine Lösung: die verkehrsberuhigte Zone (Spielstraße), die zwingend Schritttempo vorsieht, ausdrücklich ohne Durchgangsverkehr.

Wie die Ausgestaltung im einzelnen umgesetzt wird, wäre dann der Diskussion mit den einzelnen Anwohnergruppen überlassen.

Zumal im Rathaus ja entsprechende Planungen vorliegen, so unter Dokument Stadtrat / Bebauungsplan „Alter Sportplatz“ / FB 3/608/2012 / 26.06.2012 nachzulesen: „Der Bebauungsplan trifft keine Festsetzungen zum eigentlichen Straßenausbau. Die Verkehrsführung des Gebietes ist allerdings bereits darauf ausgerichtet, dass auch Verknüpfungen geschaffen werden, die ohne die Nutzung der Kastanienallee auskommen.“ Hier könnte man unmittelbar anknüpfen.

Mit freundlichen Grüßen

Einwender F